Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnetenfraktion
Prof. Dr.–Ing. Elke Schwing
Darmstädter Straße 18
64372 Ober-Ramstadt

An
Martin Kräh Stadtverordnetenvorsteher
Rathaus
64372 Ober-Ramstadt

Ober-Ramstadt,den 18.10.2026

Antrag zur Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle für die kommunale Jugendarbeit

Sehr geehrter Herr Kräh,

wir möchten Sie bitten folgenden Antrag in die Beratungen der Stadtverordnetenversammlung einzubringen und im Jugend- und Sozialausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss beraten zu lassen.

Antrag zur Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle für die kommunale Jugendarbeit

Beschlussvorschlag

1. Das bestehende Konzept der offenen Jugendarbeit in Ober-Ramstadt soll erweitert werden und die Mobile Jugendarbeit als Arbeitsfeld einschließen.

2. Um dies zu erreichen, wird im Stellenplan der Stadt Ober-Ramstadt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zusätzliche unbefristete Vollzeitstelle für die kommunale Jugendarbeit eingerichtet.

3. Die Stelle wird dem zuständigen Fachbereich zugeordnet und mit einer sozialpädagogischen Fachkraft, vorzugsweise mit einem Abschluss in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik, besetzt.

4. Die erforderlichen Personal- und Sachmittel werden im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Aufgaben-, Einsatz- und Umsetzungskonzept für die zusätzliche Stelle zu erarbeiten und dem Jugend- und Sozialausschuss zur Beratung vorzulegen. Dabei sollen insbesondere sozialraumorientierte Bedarfe junger Menschen in den Stadtteilen und den Treffpunkten und Aufenthaltsorten in der Kernstadt berücksichtigt werden. Die Versorgungslücken der bestehenden Angebote sollen dabei aufgegriffen werden.

6. Die Verwaltung prüft geeignete Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes und anderer Fördergeber und stellt gegebenenfalls entsprechende Förderanträge.

Begründung
Die Anforderungen an die kommunale Jugendarbeit haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Junge Menschen benötigen verlässliche Anlaufstellen, niedrigschwellige Beratungsangebote, Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Räume, in denen sie ihre Interessen und Anliegen einbringen können.

Neben der Betreuung bestehender Jugendangebote besteht insbesondere Bedarf an aufsuchender und mobiler Jugendarbeit, regelmäßiger Präsenz an Treffpunkten junger Menschen, Ferien- und Freizeitangeboten sowie an einer intensiveren Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen, Jugendverbänden und sozialen Einrichtungen.

Mit den vorhandenen personellen Kapazitäten im TRIO können diese Aufgaben nicht in dem erforderlichen Umfang abgedeckt werden.

Eine zusätzliche sozialpädagogische Fachkraft soll in Abstimmung mit dem Team des TRIO schwerpunktmäßig die Aufgaben der aufsuchenden und mobilen Jugendarbeit an öffentlichen Treffpunkten und in den Stadtteilen Ober-Ramstadts organisieren und durchführen.

Die zusätzliche Stelle soll sich dabei inhaltlich an dem von der LAG `Mobile Jugendarbeit` empfohlenen Orientierungsrahmen Mobile Jugendarbeit ausrichten.

Finanzierung und Umsetzung
Die Verwaltung wird gebeten, die voraussichtlichen jährlichen Personal- und Sachkosten der zusätzlichen Stelle für den HH 2027 zu ermitteln und darzustellen.



Prof. Dr.–Ing. Elke Schwing
(Fraktionssprecherin)